

Im Namen Allahs des Allerbarmers, des Allbarmherzigen.

[33.56] „Allah sendet Segnungen auf den Propheten und Seine Engel beten für ihn. O die ihr glaubt, betet (auch) ihr für ihn und wünschet ihm Frieden mit aller Ehrerbietung.“

Die Präsenz

Die Wirksamkeit der Segnungen

Die Bedeutung des Salawat

Wie das Salawat zu verrichten ist

Einer der besten Wege, um den Charakter einer bedeutenden Person zu erforschen, ist seine Literatur zu studieren und seine Worte zu analysieren.

Wie Imam Ali in Nahjul Balagha schon sagte: „Man ist hinter seiner Zunge verborgen“ das bedeutet, durch unsere Worte machen wir uns bekannt, nicht durch unsere Zertifikate.

Unterschiedliche Menschen benutzen gemäß ihrer Arbeit verschiedene Umgangstöne.

Politiker haben ihren eigenen Umgangston, genauso wie Ärzte ihren eigenen Umgangston haben usw. Der Umgangston von Lastwagenfahrer ist anders als der von Professoren.

Darum könnt ihr, wenn Menschen reden, mehr oder weniger, abhängig von euren

Fähigkeiten in diesem Bereich, sagen, zu welcher Gesellschaftlichen Klasse sie gehören.

Heute an dem Geburtstag Imam Ridas (ؑ) möchte ich euch eine wohlriechende Blume von dem Garten Imam Ridas (ؑ) schenken, ein weises Wort von ihm.

Die Überlieferung befasst sich mit der Bedeutung der Salawat, welches wir sehr oft rezitieren. Allerdings wissen nur wenige von uns, die Bedeutsamkeit und die Aussagekraft, des Salawat.

Als aller erstes lasst uns diese Überlieferung lesen:

Sheikh Sadouq, einer unserer großartigen Gelehrten, welcher im 4 Jahrhundert lebte, hat ein Buch namens ‚Oyoun-Akhbarul-Reda‘ geschrieben, welches übersetzt „Die Quellen der Berichte von Imam Rida (ؑ)“ heißt.

Ich zitiere im folgenden die Überlieferung aus diesem Buch:

Imam Reda (ؑ): „O Allah! Sende deine Segnungen auf den, durch den unsere täglichen Gebete, durch die Salawat auf ihn, geehrt werden.

Grüße und Segnungen auf den Propheten sind bekannte Gegebenheiten im Quran. In der Sure 33 Aya 56 lesen wir:

[33.56] „Allah sendet Segnungen auf den Propheten und Seine Engel beten für ihn. O die ihr glaubt, betet (auch) ihr für ihn und wünschet ihm Frieden mit aller Ehrerbietung.“

So weit bekannt ist, ist das Senden von Grüßen und Segnungen auf den Propheten des Islams eines der charakteristischen Merkmale unseres Propheten, von dem die bisherigen Propheten ausgeschlossen waren.

Muslime auf der ganzen Welt sind seit der Offenbarung der Aya verpflichtet, ihre Segnungen auf den Propheten zu senden.

Muslime senden in ihren 5 täglichen Gebeten, wenn sie den Adhan ausrufen und sogar in

ihren täglichen Bittgebeten ihre Segnungen auf den Propheten des Islams.

Das ist unser Anteil an dem göttlichen Versprechen [94.4] „Und haben Wir (nicht) deinen Ruf erhöht?“

## Die Präsenz

Wenn man in der Anwesenheit einer sehr geachteten Person ist, benutzt man Anreden wie: Seine Eminenz, Dr., Professor oder ähnliches. Allerdings wenn diese Person abwesend ist und wir über sie reden, kümmern wir uns nicht um solche Titel.

Im Islam ist die oberste Autorität Allah (t) und dann die 14 Unfehlbaren (Ma'sumeen).

Muslime jedoch glauben, dass Allah (t) und die 14 Unfehlbaren immer anwesend sind, und daher diese Namen immer mit Respekt behandelt werden müssen.

Ich erinnere mich an keine Situation, in der Imam Khomeini (ra) jemals den Namen Allah (t), ohne irgendeiner göttlichen Eigenschaft erwähnte.

Segnungen auf den Propheten und seine Familie gehören auch in diese Kategorie.

## Die Wirksamkeit der Segnungen

1. Die wertvollste Eigenschaft der Segnungen ist die Sühne für die Sünden:

„Wer auch immer seine Sünden nicht bereuen kann, sollte mehrmals Segnungen auf den Propheten und seine Ahlulbayt senden, damit die Sünden sorgfältig vernichtet werden.“

2. Ein Schlüssel zur Beihilfe des Flehens:

Es gibt sehr viele Überlieferungen, in denen steht, dass man seine Bittgebete mit Segnungen auf den Propheten und seine Familie anfangen und auch damit beenden soll.

Der Grund ist, dass die Segnung ein durchaus gewährtes Bittgebet ist und Allah (t) barmherziger ist, wenn die Bittgebete mit den Segnungen anfangen und enden.

3. Das Gedenken des Propheten ist gleichwertig mit dem Gedenken Allahs (t):

„Wer auch immer Gottes gedenkt, dem werden 10 Belohnungen gut geschrieben und wer auch immer des Propheten gedenkt, dem werden 10 Belohnungen gut geschrieben; Allah (t) hat Seinen Gesandten (ﷺ) an sich gebunden.“

Gemäß einer Überlieferung von Imam Rida (ﷺ) sind die Segnungen auf den Propheten gleichwertig mit Tasbih, Tahlil und Takbir.

4. Das beste Gedenken (Dhikr) in der heiligen Moschee:

Jemand kam zu Imam Sadiq (ﷺ) und sagte ihm, dass er die heilige Moschee in Mekka besuchte. Während er die Rituale durchgeführte, sagte er, dass er kein anderes Bittgebet denken konnte, außer an das Salawat.

Daraufhin antwortete ihm der Imam: „Du hast an das beste Bittgebet gedacht.“

5. Salawat, die Behandlung bei Gedächtnisschwund

Es ist bewiesen worden, dass Salawat gut gegen Vergesslichkeit wirkt.

6. Das tägliche Gebet ist ohne Segenswünsche auf den Propheten ungültig

Alle Maraje' sind sich einig, dass Salawat in Tashahhud ein verpflichtender Teil des Gebetes ist und absichtliches Auslassen, das Gebet ungültig macht. Schafi'i und Hanbali haben die gleiche Meinung bei dem zweiten Tashahhud.

#### 7. Salawat im Allgemeinen

Das gesamte Universum bittet um die Segenswünsche des Propheten. Allah und seine Engel senden Segenswünsche auf den Propheten. Das ist der Grund, warum der Prophet derjenige ist, dem Segenswünsche durch die Gesamtheit gesendet werden.

Folgen wir diesem natürlichen Prozess, so ist es empfehlenswert, dem Propheten Segenswünsche zu senden.

Es ist Fakt, dass alle islamischen Regeln mit den Naturgesetzen harmonieren.

Das ist der Grund, warum der Islam „die Religion der Natur“ genannt wird. Die Menschheit sendet dauernd ihre Segenswünsche für die „Segenswünsche der Welt“ und darum ist es den Gläubigen empfohlen, den Naturgesetzen zu folgen.

## Die Bedeutung des Salawat

P1: Salawat ist die Pluralform von Salat, was übersetzt einfach „anrufen“ (Dua) bedeutet. Der tatsächlich wahre Ruf liegt jedoch darin, dass die Person, die um Hilfe bittet, versucht, die Aufmerksamkeit von demjenigen, der angerufen wird auf sich zu ziehen.

Diese Art von Aufmerksamkeit wird, falls es von einem höheren Wesen kommt, Rahmat (Segen) genannt und wenn es von einem niedrigeren Wesen kommt, Dua (Gebet) genannt.

P2: Es ist eine feststehende Tatsache im islamischen Glauben, dass die Existenz des Propheten Muhammads (ﷺ) die erste Existenz ist, welche von Allah kam. In anderen Worten, seine Existenz ist die Bergspitze der Schöpfung. Das bedeutet, die Segnungen der Existenz, welche alle anderen Segnungen enthält, kommt zum ersten Propheten und erreicht erst dann die anderen.

Die Gebete der Menschen an Allah (t) erreichen Ihn nicht, außer durch Seinen Gesandten, ebenso erreichen die Segenswünsche Allahs nicht Seine Geschöpfe außer durch Seinen Gesandten.

Daher der Segenswunsch Allahs auf den Propheten, da es von Allah, dem Allmächtigen, kommt. Er sendet stetig Segnungen auf Seinen Gesandten und daher wird der Prophet zur ‚Rahmatun-li-l-alamin (Segnung fürs Universum)

Segnungen der Engel: Wie der Imam in der obigen Überlieferungen gesagt hat, sind die Segnungen der Engel „Tazkeiah“. Tazkeiah bedeutet entlasten und makellos. Was bedeutet das?

Jeder der Engel stellt eine der wunderschönen Eigenschaften Gottes dar. Kein Engel kann je allen göttlichen Attributen ähneln.

Wobei der Prophet das perfekte Geschöpf ist und alle göttlichen, wunderschönen Eigenschaften in sich vereint.

Das ist der Grund, warum seine Stellung höher ist, als die der Engel.

Zu diesem Zwecke sind die Engel immer entlastend und tadellos und helfen dem Propheten in der Richtung, dass er frei ist von jeglicher Arbeit.

Das ist die Bedeutung der Entkräftung der Engel vor Adam (ﷺ).

Dies bedeutet, dass die Engel die Diener des Propheten und seiner reinen Familie (Ahlulbayt) sind.

## Wie das Salawat zu verrichten ist

Was wird im Quran über die Verrichtungsart der Salawat auf den Propheten erwähnt?

Warum wird der Shiite zu diesem Zwecke verhört und auf welcher Grundlage fügen sie 'Aal' dem Salawat hinzu?

Die Antwort auf diese Frage basiert auf die äußeren Umstände, in der die Aya (der Vers) offenbart wurde.

Die Kampfgefährten fragten den Propheten des Islams: „O Gesandter Gottes! Wir wissen wie wir dich grüßen (salam), aber wie sollten wir dir Salawat (Segnungen) senden?“ Der Prophet (ﷺ) antwortete: Sagt

„Allahuma salla alaa Mohammad wa Aale Mohammad Kama Salayta Alaa Ibrahim Ennaka Hamidun Majid.“

(Oh Allah! Segne Muhammad und seine Familie, wie du Ibrahim gesegnet hast; du bist Gepriesen und Gerühmt.)

Abgesehen von vielen sunnitischen Quellen, welche die obige Überlieferung wiedergeben, hat Imam Rida (ﷺ) in einem Treffen mit sunnitischen Gelehrten die Überlieferung erwähnt, und alle haben ihrer Authentizität zu gestimmt.

Noch dazu gibt es einige andere Überlieferungen, in denen der Prophet davor gewarnt hat (einen) lückenhafte(n) Salawat (Segenswünsche) auf ihn zu senden.

Es ist interessant zu erwähnen, dass sich in Muslims Sahih Werken ein Kapitel unter dem Titel: Kapitel der Segenswünsche auf den Propheten befindet.

Es wurden in diesem Kapitel nur zwei Überlieferungen über die Verrichtungsart der Salawat erwähnt.

In beiden Überlieferungen wurde erwähnt zu sagen: Muhammad und Aali Muhammad.

Allerdings scheint es jedoch so, als würde Muslim selbst oder der Übersetzer den Inhalt des Kapitels ignoriert haben und wenn im Titel der Name des Propheten erwähnt wurde, stand daneben, „Sallahahu alayhe Wa Sallam“, das „Aal“ wurde ausgelassen.

Kurz gesagt, ist einer der Gründe, warum der Prophet (ﷺ) „Aal“ zu seinem Namen hinzugefügt hat, die Aya Mubahala.